



ÖSTERREICHISCHER FAMILIENBUND

Überparteiliche und überkonfessionelle Organisation österreichischer Familien

Generalsekretariat

1070 Wien, Mariahilfer Straße 24, Telefon (0 222) 93 82 19

A. Pörtl

An das
Bundesministerium für
Jugend und Familie
Mahlerstraße 6
1015 WIEN

Betrifft	GESETZENTWURF
Z:	62. GEZ. 88
Datum:	15. SEP. 1988
Verteilt	16.8.1988 Pörtl

Mitglied der
Internationalen Union
der Familienorganisationen
(IUFO) in Paris

Wien, den 14. Sept. 1988

Betrifft: Stellungnahme zu einem Bundesgesetz mit dem das
Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert werden soll
GZ 23 0102/1-II/3/88

Der Österreichische Familienbund dankt für die Einladung zur Stellungnahme zur ausgesandten FLAG 1967 - Änderung.

Wir begrüßen die Aufhebung der Befristung des Familienbeihilfenanspruches für arbeitssuchende, volljährige Kinder bis zum 21. Lebensjahr. Ebenso begrüßen wir die Valorisierung der Freigrenze für die monatlichen eigenen Einkünfte des Kindes von 2.500 S auf 3.500 S.

Unverständlich ist für den Österreichischen Familienbund allerdings, daß diese Gelegenheit der notwendigen legislatischen Änderungen und Anpassungen nicht zu einer Einführung einer Mehrkinderstaffel in der Familienbeihilfe, das sind 100 S mehr Familienbeihilfe pro Kind und Monat ab dem dritten Kind, verwendet wurde.

Sozialberichte und jüngste Erhebungen des Statistischen Zentralamtes lassen wieder erkennen, daß Kinder ein entscheidender Armutsfaktor sind und besonders kinderreiche Alleinverdiener- und Alleinerzieherfamilien armutsgefährdet sind. Der Österreichische Familienbund fordert daher noch für die vorliegende Novelle zum FLAG 1967 eine dementsprechende Ergänzung, damit die notwendige Mehrkinderstaffel bereits ab Jänner 1989 den Familien Hilfe bringen kann.

Auf jeden Fall sollten etwaige Überschüsse aus der Gebahrung des Familienlastenausgleichsfonds im Jahre 1988 als einmalige Sonderzahlung den Mehrkinderfamilien zugute kommen!

Mit der Bitte um Berücksichtigung unserer Vorschläge zeichnen
hochachtungsvoll

Pitzinger
Peter Pitzinger
Bundesgeschäftsführer



Stadtrat Arthur Kuttner e.h.
Präsident

familie

Das Organ des Österreichischen Familienbundes, die österreichische Zeitschrift für Familienpolitik, erscheint viermal jährlich. Die Mitglieder des Österreichischen Familienbundes erhalten diese Zeitschrift kostenlos.